

Reduzierte Futterverwertungsrate (FCR)

Autor: Stefanos Giotitsas



Einführung in der gute Praxis

Diese gute Praxis besteht darin, die Futtermittelformulierung so anzupassen, dass der Einsatz von Rohstoffen und die Futtermittelkosten gesenkt werden können.

Eine niedrigere FCR bedeutet, dass die Tiere weniger Futter benötigen, um zu wachsen, wodurch die Gesamtmenge der für die Landwirtschaft benötigten natürlichen Ressourcen verringert wird.

Die gute Praxis beinhaltet weniger Getreideernte, weniger Wasserverbrauch für die Bewässerung der Felder und weniger Platz für den Anbau von Futtermitteln.

Eine verbesserte Wachstumsleistung kann durch die Auswahl hochwertiger Rohstoffe und eine optimale Futterformulierung erreicht werden. Die FCR kann durch die Anwendung dieser Praxis um fast 0,10 Punkte gesenkt werden (z. B. von 1,80 auf 1,70).



Hintergrund & Herausforderung

Der Weltmarkt benötigt aufgrund des Bevölkerungswachstums immer mehr Hühnerfleisch, so dass die Wachstumsleistung von Masthühnern verbessert werden muss. Eine mögliche Lösung, ohne die Auswirkungen der Geflügelzucht auf das Klima zu beeinträchtigen, besteht in der Auswahl geeigneter Rohstoffe und der wirksamen Formulierung der Futterration für die Tiere.

Der Landwirt, der dieses Verfahren angewandt hat, äußerte sich sehr positiv darüber, dass er immer noch einen guten Gewinn erzielt, obwohl es einen Mangel an hochwertigen Eiweißquellen gibt und die Anwendung dieses Verfahrens höhere Futterkosten nach sich ziehen kann.



Reduzierte Futterverwertungsrate (FCR)

Zusätzliche Informationen

Masthühner haben einen hohen Proteinbedarf, vor allem in den frühen Wachstumsphasen.

Bei der Zusammenstellung einer Masthühner-Ration muss unbedingt auf das bereitgestellte Energieniveau geachtet werden, da eine zu hohe Energiezufuhr zu einer schnellen Anhäufung von Fett anstelle des gewünschten Muskelwachstums führen könnte.

Es ist ratsam, das Lichtprogramm zu ändern, um mögliche Probleme mit einer erhöhten Wachstumsrate zu bewältigen.

Diese gute Praxis kann in jeder Art von Betrieb leicht angewendet werden.



Vorteile

Die Gesamtfutterkosten pro kg erzeugtes Lebendgewicht können durch die Verwendung einer geeigneten Mischung von Rohstoffen gesenkt werden.

Das Wohlergehen der Tiere kann verbessert werden, insbesondere im Zusammenhang mit unverdaulichem Futter.

Diese Praxis führt zu einem geringeren CO₂-Fußabdruck pro kg erzeugtes Fleisch. Die geschätzten Kosten für dieses Verfahren liegen bei etwa 0,13 €/Huhn, was hauptsächlich auf die höheren Futterkosten zurückzuführen ist. Die Einnahmen sind in der Regel höher (d. h. 0,17 €/Huhn), so dass diese Praxis in den meisten Fällen auch wirtschaftlich nachhaltig ist.



Ein kurzes Video über die Verringerung der FCR, die zu einer Verbesserung der Wachstumsleistung führt, die vor allem durch die Auswahl hochwertiger Rohstoffe und die Formulierung des Futters erreicht werden kann.

Datum der Veröffentlichung: April 2024

Version: 1 (Deutsch)



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 Research and Innovation Programme under Grant Agreement No101060979. It reflects only the authors view. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information it contains.



twitter.com/broilernet



linkedin.com/company/broilernet



youtube.com/@broilernet

BroilerNet.eu

